

Sozusagen grundlos vergnügt

Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen, und dass es regnet, hagelt, stürmt und schneit.

Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit, wenn Heckenrosen und Holunder blühen.

Dass Amseln flöten und Bienen summen, dass Mücken stechen und dass Brummer brummen.

Dass rote Luftballons ins Blaue steigen, dass Spatzen schwatzen und dass Fische schweigen.

Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht und dass die Sonne täglich neu aufgeht.

Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter, gefällt mir wohl, da steht ein Sinn dahinter.

Auch wenn die Neunmalklugen ihn nicht sehn, man kann nicht alles mit dem Kopf verstehn.

Ich freue mich, das ist des Lebens Sinn, ich freue mich vor allem, dass ich bin.

In mir ist alles aufgeräumt und heiter, die Seele blitzt, das Feuer ist geschürt,
an solchen Tagen erklettert man die Leiter, die von der Erde in den Himmel führt.

Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben, weil er sich selber liebt, den Nächsten lieben.

Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne und an das Wunder niemals ganz gewöhne,
dass alles so erstaunlich bleibt und neu.

Ich freue mich, dass ich, dass ich mich freu!

Mascha Kaléko